

"Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands"

In der Reihe „Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands“ mit bisher 10 Heften werden Kurzübersichten größerer Gruppen von Pflanzengesellschaften (mit Übersichtstabellen) veröffentlicht.



Bei den Exkursionen gibt es oft interessante Diskussionen – hier zwischen Heinz Ellenberg und Erich Oberdorfer (Konstanz 1975).

Kontakt:

Dr. Dominique Remy
c/o Universität Osnabrück
FB Biologie/AG Ökologie
Barbarastraße 13
D-49069 Osnabrück
Tel. 0541 9692829
remy@biologie.uni-osnabrueck.de



Tagung 2005 Erlangen

Vorstand

1. Vorsitzende

Prof. Dr. Angelika Schwabe-Kratochwil, Darmstadt

2. Vorsitzende

Prof. Dr. Erwin Bergmeier, Göttingen

Dr. Eckhard Garve, Braunschweig

Prof. Dr. Werner Härdtle, Lüneburg

Prof. Dr. Henning Haeupler, Bochum

Geschäftsführer

Dr. Dominique Remy, Osnabrück

Ehrevorsitzender:

Prof. Dr. Hartmut Dierschke (Göttingen)

Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. Gisela Jahn (Göttingen)

Prof. Dr. Ernst-Gerhard Mahn (Halle/Saale)

Prof. Dr. Theo Müller (Steinheim)

Prof. Dr. Dr.h.c. Heinrich E. Weber (Bramsche)

Prof. Dr. Otti Wilmanns (Freiburg)

Mitgliedschaft

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von **40 €** im Jahr beinhaltet den Bezug von „Tuexenia“, „Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands“ und des Exkursionsführers der Jahrestagung (Beihft Tuexenia). Studierende zahlen auf Antrag einen ermäßigten Beitrag von **15 €** (ab 6/2008 - vorbehaltlich Zustimmung der Mitgliederversammlung). Eine Zweitmitgliedschaft für Partner, ohne Bezug der Schriften, kostet **10 €** und berechtigt zur Teilnahme an den Tagungen.

Die erfolgreiche Werbung eines neuen Mitglieds wird mit einem Büchergutschein von 20 € honoriert.

Die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft e.V. widmet sich der Erforschung und dem Schutz der heimischen Flora und Vegetation. Durch Bescheinigung des Finanzamtes Göttingen vom 14.10.2003 ist sie als gemeinnützigen wissenschaftlichen Zwecken dienend anerkannt. Beiträge sind steuerlich absetzbar. Eine Tagungsteilnahme ist u.U. als Fortbildung anererkennungsfähig.

Registergericht: Amtsgericht Göttingen
Registernummer: VR 1128

Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft e.V.

Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft e.V. und Zeitschrift Tuexenia

Tuexenia

Nr. 28



Göttingen 2008

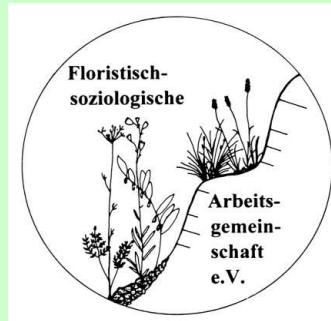
www.tuexenia.de

Die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft

ist eine Vereinigung, deren Mitglieder sich beruflich oder in ihrer Freizeit für die Themen Flora, Vegetation und Standort interessieren. Damit verknüpft sind oft naturschutzfachliche und biozöologische Themen. Die Arbeitsgemeinschaft steht jedem Interessierten offen. Ihre Aufgabe ist die wissenschaftliche Fortbildung ihrer rund 1200 Mitglieder im In- und Ausland. Kenntnisse über die zentraleuropäische Flora/Vegetation und ihre Standorte werden vertieft und wissenschaftliche Ergebnisse in der Zeitschrift **Tuexenia** und der **Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands** publiziert. Wesentliche Aufgaben sind die Herausgabe der Schriften und die Veranstaltung einer **3- bis 4-tägigen Fachtagung im Sommer jeden Jahres** mit Vorträgen, Diskussionen und vor allem wissenschaftlichen Exkursionen an wechselnden Orten. Für jede Tagung wird ein ausführlicher Exkursionsführer erstellt. Zumeist einmal im Jahr finden **Workshops** an verschiedenen Institutionen, z.B. zu angewandten Themen statt (oft verbunden mit Exkursionen): 2006 TU Darmstadt, 2007 TU München, 2008 Univ. Osnabrück.



Jubiläumstagung 2002 in Göttingen mit H. Bruelheide und U. Jandt als Exkursionsleitern.



Das Logo erinnert an die Gründungstagung 1927 in Göttingen an der Plesse und zeigt symbolisch die Themen der Arbeitsgemeinschaft: Flora, Vegetation und Standort.

Tagungsorte/Exkursionsziele

2010 Gießen, 2009 Salzburg, 2008 Greifswald, 2007 Saarland u. Lothringen, 2006 Lüneburg, 2005 Erlangen, 2004 Eifel, 2003 Basel, 2002 Göttingen, 2001 Karlsruhe, 2000 Innsbruck, 1999 Halle/ Saale, 1998 Augsburg, 1997 Jena, 1996 Freising, 1995 Oldenburg i.O., 1994 Dresden, 1993 Regensburg, 1992 Bochum, 1991 Trier, 1990 Freiburg i. Br., 1989 Münster/Westf., 1988 Sion, 1987 Kiel, 1986 Wetzlar, 1985 Erlangen, 1984 Bad Münstereifel, 1983 Lüneburg, 1982 Karlsruhe, 1981 Salzburg, 1980 Utrecht, 1979 Schwäbisch-Gmünd, 1978 Bremen, 1977 Neusiedl a. See, 1976 Höxter, 1975 Konstanz, 1974 Ratzeburg, 1973 Arnshausen, 1972 Kempten, 1971 Freiburg i. Br., 1970 Braunschweig, 1969 Fulda, 1968 Osterode, 1967 Münster/Westf., 1966 Wackersdorf, 1965 Erlangen, 1964 Saarbrücken, 1963 München, 1962 Osnabrück, 1961 Schleswig, 1960 Ebingen, 1959 Annweiler, 1958 Koblenz, 1957 Darmstadt, 1956 Lüchow, 1955 Zwiesel, 1953 Oldenburg i.O., 1952 Kassel, 1951 Freiburg, **1950 Stolzenau.**

Die Mitglieder werden jährlich im Herbst in einem Rundbrief über alle Aktivitäten unterrichtet.

Die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft ist Mitglied im Dachverband der im Natur- und Umweltschutz tätigen Verbände (DNR) sowie bei NetPhyD (Netzwerk Phytodiversität Deutschlands).

TUEXENIA

TUEXENIA publiziert jährlich in einem Band mit rund 400 Seiten vorwiegend deutschsprachige Originalarbeiten über Untersuchungen zur Flora und Vegetation in Mitteleuropa, ihre theoretischen Grundlagen und Anwendungen in der Praxis. Eine Besonderheit ist die Publikation auch detaillierter Daten (z.B. ausführlicher Vegetationstabellen).

TUEXENIA ist eine führende deutschsprachige Zeitschrift in ihrem Gebiet. Eine Auflage von 1500 Exemplaren und internationaler Zeitschriftentausch garantieren eine weite Verbreitung. **TUEXENIA** erfüllt internationale Standards, eine Aufnahme in das ISI Web von Thompson Scientific ist beantragt. Die Zeitschrift verfügt über ein etabliertes, anonymes Begutachtungssystem (peer review). Beiträge werden jeweils von zwei Gutachtern beurteilt. Manuskripte können bis Ende September des Vorjahres eingereicht werden.

Herausgeber: H. Dierschke (Göttingen).

Redaktionsbeirat: T. Becker (Marburg), C. Berg (Graz), E. Bergmeier (Göttingen), D. Brandes (Braunschweig), H. Bruelheide (Halle), M. Chytrý (Brno), F.J.A. Daniëls (Münster/W.), U. Deil (Freiburg), M. Diekmann (Bremen), K. Dierßen (Kiel), B. Erschbamer (Innsbruck), J. Ewald (Freising), T. Fartmann (Münster /W.), A. Fischer (Freising), D. Frank (Halle/S.), E. Garve (Braunschweig), W. Härdtle (Lüneburg), H. Haeupler (Bochum), O. Hegg (Köniz / Bern), T. Heinken (Potsdam), N. Hölzel (Münster/W.), K. Jensen (Hamburg), K. Kiehl (Osnabrück), J. Kollmann (Kopenhagen), I. Kowarik (Berlin), M. Manthey (Greifswald), T. Müller (Steinheim), W. Nezadal (Erlangen), A. Otte (Gießen), C. Peppeler-Lisbach (Oldenburg), R. Pott (Hannover), B. Ruthsatz (Trier), W. Schmidt (Göttingen), J.H.J. Schaminée (Wageningen), A. Schwabe-Kratochwil (Darmstadt), H.E. Weber (Bramsche), W. Willner (Wien), R. Wittig (Frankfurt/M.), M. Wojterska (Poznan), D. Zacharias (Bremen), S. Zerbe (Greifswald).